



Ortsnamen in zwei Sprachen?

Möglicherweise ist Dir auch schon einmal ein Poststempel aufgefallen, der den Ortsnamen gleich in zwei Arten aufgewiesen hat. Was kann da wohl dahinter stecken?

Dazu sollten wir einmal wissen, dass in vielen Ländern Personen verschiedener Nationalitäten zusammenleben. Manchmal sind diese Gruppen gleich groß, manchmal gibt es eine größere und eine oder mehrere kleinere Volksgruppen mit unterschiedlichen Sprachen. Beispielsweise sind ungefähr 6% der finnischen Staatsbürger Angehörige der schwedischen Minderheit. Interessant ist allerdings, dass dort nicht nur die Poststempel zwei Ortsbezeichnungen tragen, sondern sogar die finnischen Briefmarken den Landesnamen in Finnisch (Suomi) und Schwedisch (Finland) zeigen.

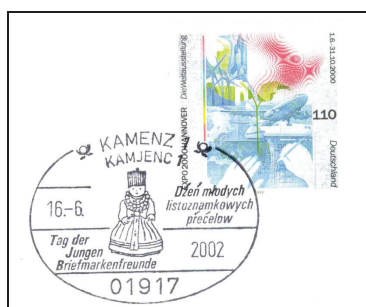
Im Osten Deutschlands befindet sich auch eine Minderheit, die Sorben. Ungefähr 30.000 Personen sprechen in der Lausitz die sorbische Sprache. Daher kommen auch in dieser Gegend zweisprachige Stempel vor, desgleichen in Südtirol, welches seit ca. 100 Jahren zu Italien gehört. Im gemischtsprachigen Gebiet von slowenisch Istrien treffen wir auch auf zweisprachige Tagesstempel. In der österreichischen Monarchie gab es bis 1918 viele verschiedene Volksgruppen und dementsprechend auch zweisprachige Poststempel.

Während der Olympischen Spiele in Peking 1908 wirst Du vielleicht im Fernsehen bemerkt haben, dass es in China etliche Minderheiten gibt. Daher kommen dort gewisse Ortsnamen nicht nur in zwei Sprachen sondern auch in zwei Schriften auf Stempeln vor.

Merke Dir, dass es immer wichtig ist, jedes Poststück, das Du in die Hand bekommst genau anzusehen – und solche Besonderheiten natürlich gut aufzuheben.



Finnland
Helsinki – Helsingfors
Finnisch – Schwedisch



Deutschland (Lausitz)
Kamenz – Kamjenc
Deutsch – Sorbisch



Slowenien (Istrien)
Koper – Capodistria
Slowenisch – Italienisch



Italien (Südtirol)
Silandro – Schlanders
Italienisch – Deutsch



Österreichische Monarchie (Krain)
Laibach – Ljubljana
Deutsch – Slowenisch



Volksrepublik China
(Uigurisches Autonomes
Gebiet Xinjiang)
Chi-Feng

Oben: Chinesisch – links unten Uigurisch